

Abitur und Studium 19.12.18

Heizkosten sparen durch moderne Technologie

abitur-und-studium.de » [Blogs](#) » [Fachhochschule Bielefeld](#) »
[Heizkosten sparen durch moderne Technologie](#)



Prof. Dr.-Ing. Franz Kummert (Uni BI), Bernhard Neugebauer (Sennestadt GmbH), Prof. Dr.-Ing. Grit Behrens, Prof. Dr. Sebastian Bamberg (beide FH BI), Dirk Brunnert (Vonovia) und Marc Wübbenhorst.
Malin Stuckmann / FH Bielefeld

19.12.2018 16:45

Forschungsprojekt ENVIRON erhält 1,1 Millionen Euro Förderung vom Bund

Bielefeld/Minden (fhb). In Deutschland entfallen etwa 26 Prozent des

Gesamtenergieverbrauchs auf die privaten Haushalte. Zwei Drittel dieser Energie wird allein für das Heizen verbraucht. Nicht nur durch die energetische Sanierung von Gebäuden, sondern auch durch den Einsatz zusätzlicher Technologie kann hier noch weitere Energie eingespart werden. Solch eine Technologie wird nun in dem Forschungsprojekt ENVIRON entwickelt. In dem interdisziplinären Projekt der Fachhochschule (FH) Bielefeld kooperieren Forschende der FH aus den Bereichen Psychologie und Informatik mit Forschenden der Universität Bielefeld, der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg sowie mit Partnern aus dem Bielefelder Stadtteil Sennestadt.

„Ausgehend von einer umfassenden Verhaltensanalyse werden beim Projekt ENVIRON mithilfe von modernen Informationstechnologien Interventionsmöglichkeiten entwickelt, um so Menschen wirksamer zum Energiesparen zu motivieren“, erklärt Professor Dr. Sebastian Bamberg von der FH Bielefeld. Der Professor für Sozialpsychologie und Methodenlehre des Fachbereichs Sozialwesen leitet das Forschungsprojekt, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung mit gut 1,1 Millionen Euro gefördert wird.

Die Forschenden gehen in dem ENVIRON-Projekt der Frage nach, inwiefern das Phänomen vermieden werden kann, dass, wenn Bewohnerinnen und Bewohner in einem energetisch sanierten Gebäude leben, trotzdem aber ihr Energieverbrauch nicht rückgängig ist. Dieses Phänomen wird auch als „Rebound-Effekt“ beschrieben: Es wird weniger auf energiesparendes Verhalten geachtet, da ja nun ohnehin das Gebäude energieeffizient saniert ist.

Um das Interventionssystem zu entwickeln, erheben die Forschenden sowohl quantitative als auch qualitative Daten in Form von Interviews: Die Bewohnerinnen und Bewohner in dem Bielefelder Stadtteil werden zu ihrem (Heiz-)Verhalten und Wohlbefinden befragt. Eine Schlüsselrolle nimmt hier die Sennestadt GmbH und das „Büro für soziale Architektur“ (alberts.architekten BDA) wahr, da sie die Forschenden mit den Bewohnerinnen und Bewohnern vor Ort zusammenbringt.

Die weitere Grundlage sind objektive Messdaten aus den Wohnungen. Aufbauend auf den Ergebnissen des Forschungsschwerpunktes IFE (Interdisziplinäre Forschung für

Pressestelle

[Pressestelle Fachhochschule Bielefeld](#)

Hochschule

[Fachhochschule Bielefeld](#)

Quellen

(idw)

idw-online.de

Newsletter

E-Mail:

Newsletter abonnieren!

Bookmarks

Bookmark

Termine

Januar 2019

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			

Dekan Fachbereich 2, 4

Prof. Bamberg, FB 4

Prof. Behrens, FB 2

Ablage HSK